

Demokratischer Neubeginn in Bayern nach 1945

1945/46 stellen die Amerikaner die Weichen für den Rechtsstaat und die Mitbestimmung in Bayern



Informationen:

Die Nationalsozialisten hatten Bayern und das Deutsche Reich „gleichgeschaltet“ und ihre totalitäre Herrschaft über das Land gebreitet, Demokratie und Rechtsstaat hatten sie ausgehebelt und Willkürherrschaft an ihre Stelle gesetzt. Mit dem Einmarsch der Amerikaner und der Kapitulation Deutschlands konnten die Weichen zu Rechtsstaat und Demokratie im Freistaat neu gestellt werden. Denazification sowie Demokratieerziehung waren für die US-Militäradministration wichtige Instrumente für den politischen Neuanfang. Die Amerikaner banden auch Persönlichkeiten aus Exil und Widerstand wie Fritz Schäffer und Wilhelm Hoegner mit ein und übertrugen den Bewohnern Bayerns nach und nach mehr Entscheidungen und Verantwortung.

In dieser Unterrichtsstunde sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Schlusstrich, den die US-Militärregierung unter das Unrechtsregime der Nationalsozialisten gezogen hat, und dem Neustart von Rechtsstaat und Demokratie befassen. Sie sollen Instrumente der Entnazifizierung, der Demokratieerziehung und der Demokratisierung wie die Genehmigung von Parteien – zunächst auf lokaler Ebene – und die Zulassung freier Medien kennenlernen und sich mit diesen wegweisenden Jahren auseinandersetzen.

Diese Unterrichtseinheit behandelt folgende Kernfragen:

- Welche Ziele verfolgten die USA bei der Neuordnung Bayerns?
- Welche Maßnahmen nutzten die Amerikaner zur Entnazifizierung?
- Welche Impulse gaben sie für Mitbestimmung und Rechtsstaat?
- Resümee: Gab es Alternativen zu dem amerikanischen Weg?

Quellen:

Karl-Ulrich Gelberg (bearb.): Quellen zur Geschichte Bayerns in der Nachkriegszeit, Bd.1: 1944 – 1957, München 2002.

Weiterführende Literatur:

Wolfgang Benz (hg.): Neuanfang in Bayern. Politik und Gesellschaft in der Nachkriegszeit, München 1988.

Barbara Faith: Demokratische Erneuerung unter dem Sternenbanner. Amerikanische Kontrolle und Verfassungsgebung in Bayern 1946, Düsseldorf 1998.

Hermann-Joseph Rupieper: Die Wurzeln der westdeutschen Demokratie. Der amerikanische Beitrag 1945-1952, Opladen 1993.

Alois Schmid (hg.): Handbuch der Bayerischen Geschichte, Bd. IV: Das neue Bayern. Von 1800 bis zur Gegenwart, zwei Teilbände, München ²2003.

Manfred Tremel: Geschichte des modernen Bayern. Mit Beiträgen von Manfred Tremel, Franz Menges, Wolf Volker Weigand, Peter Jakob Kock, München ³2006.

Demokratischer Neubeginn in Bayern nach 1945

1945/46 stellen die Amerikaner die Weichen für den Rechtsstaat und die Mitbestimmung in Bayern

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Motivieren und informieren	Einstiegsfrage/Problemstellung Wie kann ein demokratischer Neuanfang in Bayern nach den Jahren der Diktatur und des Krieges gelingen? Sammelt Stichpunkte, was alles für einen demokratischen Neubeginn getan werden muss	<ul style="list-style-type: none"> Bewusstsein dafür herstellen, dass nach 1945 ein Neuanfang notwendig ist 	<ul style="list-style-type: none"> Stummer Impuls: Folie 2 mit dem Zitat des jüdischen Professors Victor Klemperer, der den NS überlebt und Tagebuch geführt hat. Unterrichtsgespräch 	ca. 5 Minuten
Erarbeiten I	Maßnahmen der Entnazifizierung Lest den Text über die Entnazifizierung der Bevölkerung in der amerikanischen Besatzungszone (M1) und fasst ihn in Stichpunkten zusammen (AB1). Lest die statistischen Ergebnisse der Entnazifizierung in Bayern und beurteilt, ob die Entnazifizierung in Bayern erfolgreich war. (AB2)	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Wissen über Maßnahmen der Entnazifizierung in der amerik. Besatzungszone gegenüber der Bevölkerung: Fragebogen, Spruchkammerverfahren Versuch einer Beurteilung der Entnazifizierungsmaßnahmen (Entfernung belasteter Personen aus verantwortlichen Aufgaben. Fragebögen, Bildung für Demokratie) 	<ul style="list-style-type: none"> Hinführung mit knappem Unterrichtsgespräch: Folie 3 mit Fragebogen zur Entnazifizierung Einzelarbeit mit AB1 und AB2 zu „Entnazifizierung in Bayern“ Vorstellen und Zusammenfassen der Ergebnisse im Gespräch schriftliches Fixieren zentraler Ergebnisse (Vorschlag auf Folie 4) 	ca. 20 Minuten
Erarbeiten II	Es reicht nicht, Altes (NS-Diktatur, NS-Denken, NS-Verantwortliche) zu entfernen. Erarbeitet, mit welchen weiteren Maßnahmen der demokratische Neuanfang aktiv vorangetrieben wurde – personell und organisatorisch.	Erarbeitung von wesentlichen Maßnahmen der US-Besatzungsmacht, um den Aufbau der Demokratie aktiv zu befördern: z.B. Zulassung demokratischer Parteien und der freien Presse.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteilige Gruppenarbeit mit den Arbeitsblättern 3 und 4 zu Parteien und Presse Vorstellen der Ergebnisse und schriftliche Fixierung (Vorschlag auf Folie 5) 	ca. 15 Minuten
Beurteilen	Setzt euch kritisch mit der Frage auseinander, ob die Maßnahmen der Amerikaner ausreichten, um die Grundlagen für eine Demokratie zu schaffen?	Zusammenfassende und abwägende Einschätzung, die auch weitere Notwendigkeiten (Kriegsverbrecherprozesse, Kultur, Verwaltung, Bildung etc.) in den Blick nimmt.	Unterrichtsgespräch	ca. 5 Minuten